DSFo.de
Deutsches Schriftstellerforum

bin ich ein sehnendes nichts

danke für dein Interesse. Ich hoffe, ich kann deine Fragen beantworten.
Zum Grundverständnis: Es hat seinen Grund, warum der Text ohne Satzzeichen und Klein geschrieben ist. Auch die Stropheneinteilung und Zeilenbrüche sind bewusst gewählt.
Deine Fließtextdarstellung ist deshalb zur Textanalyse wenig hilfreich.
Kurz ein paar Anmerkungen:

Die Strophen teilen den Text in Abschnitte wie Sehnen, Ernüchterung, Entscheidung.

Stilmittel:

Lyrische Prosa mit eingestreuten Reimen, Alliterationen und Zeilenbrüchen

Methaphern:
"unaufhörlich sich bewegende menge"
"die tauben ... gurren tiefer"
"der verkehrslärm liegt wie ein welliger teppich"

Da steckt mehr drin als Autoschlangen, Tierlaute oder Straßenlärm.

Ich hoffe, Du kannst was damit anfangen.
LG
Perry

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de